

## **Schlesien**

### ***Das Standardwerk zur schlesischen Geschichte***

#### **Geschichte Schlesiens**

##### **Band 1: Von der Urzeit bis zum Jahre 1526**

Seit seiner ersten Auflage im Jahre 1938 und seit der teilweise neugefaßten und überarbeiteten dritten Auflage im Jahre 1961 ist der erste Band der „Geschichte Schlesiens“ ein landeskundliches Standardwerk geworden. Der fünften Auflage des Buches wurde eine umfangreiche Auswahlbibliographie beigegeben. Sie ist den Hauptkapiteln entsprechend geordnet und bietet einerseits eine Übersicht über die wissenschaftlichen Grundlagen der Beiträge, andererseits ausführliche Hinweise auf die Entwicklung der Forschung zur Geschichte Schlesiens seit Kriegsende. Sie nennt ferner die wichtigsten Übersichts- und Gesamtdarstellungen, ausgewählte Monographien und Spezialbibliographien.

Der Darstellung der natürlichen Grundlagen schlesischer Geschichte – seiner Landschaft und Gewässer, seines Klimas, seiner Besiedlung, seiner Industrie und Wirtschaft – folgt ein Beitrag über die Vorgeschichte Schlesiens, der die prähistorischen Voraussetzungen und die kulturgeschichtlichen Entwicklungen von der Steinzeit bis zum Ende des ersten Jahrtausends unserer Zeitrechnung beschreibt. Das anschließende Kapitel behandelt die politische Geschichte des Landes bis zum Jahr 1327, indem mit der Lehensabhängigkeit schlesischer Fürsten vom böhmischen Herrscher sich die schrittweise Eingliederung Schlesiens in das benachbarte Königreich vollzieht. Im Jahre 1526, bis zu dem die Darstellung des folgenden Beitrags reicht, wird Schlesien Teil des Habsburgerreiches. Mit diesem Wendejahr endet Schlesiens mittelalterliche Zeit, und eine neue, zweite Blütezeit beginnt. Weitere Aufsätze befassen sich in systematischer Gliederung mit den verfassungsgeschichtlichen, wirtschaftlichen, ethnologischen, kunst- und musikgeschichtlichen Entwicklungen im mittelalterlichen Schlesien; in diesen Abschnitten wird auch die Rolle der Kirche für die schlesische Kulturgeschichte deutlich.

Zahlreiche Abbildungen illustrieren die bewegte Geschichte des Landes an der Ostgrenze des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Historische Karten erläutern unter anderem die komplizierten Besitz- und Herrschaftsverhältnisse, die Besiedlung und ihre rechtlichen Grundlagen, die Verbreitung von Schulen und die Handelsverbindungen. Das Buch ist nicht nur das deutsche Standardwerk zur Geschichte Schlesiens, sondern in seiner wissenschaftlichen Zuverlässigkeit und thematischen Vielfalt auch ein „Hausbuch der Schlesier“, das in jedermann verständlicher Form geschichtliche Fakten und Zusammenhänge erklärt.

6. Aufl. 2000. XII, 553 S., 32 farb. u. s/w-Abb., 4 Karten in einer Tasche, (DG 1242), Euro 34,00

##### **Band 2: Die Habsburger Zeit 1526–1740**

Die Neuauflage des 1973 erstmals erschienenen zweiten Bandes der Geschichte Schlesiens entspricht in Anlage und Gestaltung Band I, der seinerseits in sechster Auflage (2000) vorliegt. Die von Fachleuten verfaßten Textbeiträge werden durch zahlreiche Literaturhinweise und Anmerkungen ergänzt. Der kritisch-bibliographische Anhang bietet dem Leser die Grundlage für eine Weiterbeschäftigung mit dem mittleren Zeitabschnitt schlesischer Geschichte, dem dieses Werk sich widmet: der Habsburger Zeit von 1526 bis zum Jahr 1740. Der Abschnitt über die politische Geschichte unter den Habsburgern beginnt mit dem Jahr der schicksalhaften Schlacht von Mohács (1526), in dem der Erzherzog und spätere Kaiser Ferdinand I. zum König von Böhmen gewählt wurde. Damit kamen auch die „Nebenländer“ Böhmens, Mähren und Schlesien, an die österreichische Dynastie. In die Zeit ihrer fast zweieinhalb Jahrhunderte währenden Herrschaft über Schlesien fielen einige für die Neuzeit entscheidende Ereignisse: die Türkenkriege, die Reformation, der Dreißigjährige Krieg, die Gegenreformation und die Entstehung eines modernen Staatswesens. Schlesien hatte daran seinen besonderen Anteil, der in hohem Maße durch seine geopolitische Lage zwischen Sachsen, Polen und Preußen bestimmt war. Der Einmarsch Friedrichs II. in Schlesien beendete die Habsburger Zeit. Mit dem Ersten Schlesischen Krieg (1740–1742) kam der größte Teil des Landes an Preußen. Vor dem Hintergrund der politischen Geschichte, deren Zäsuren die Dynastiewechsel im 16. und im 18. Jahrhundert sind, schildert der anschließende Beitrag die wirtschaftliche Entwicklung. Von den Verwü-

stungen, die das Land im 30jährigen Krieg erlitten hatte, erholte es sich derart, daß es um 1740 das wirtschaftlich bewegteste und reichste der österreichischen Erbländer war. Politik, Wirtschaft und geographische Lage beeinflussten auch das kulturelle Leben in Schlesien, das der Abriß über Literatur und Geistesleben nachzeichnet. Das Grenzland nahm eine fruchtbare Mittlerstellung ein zwischen protestantischem Norden und katholischem Süden, zwischen der Kulturlandschaft des Westens und des slawischen Nachbarn. Ausführlich werden die bildende Kunst und die reiche musikalische Tradition Schlesiens in den abschließenden Aufsätzen dargestellt. Die historischen Karten des Buches erläutern die politischen, kirchen- und wirtschaftsgeschichtlichen Verhältnisse des Gebietes, die Bildtafeln dokumentieren Personen, Bauten und Städte Schlesiens in der Habsburger Zeit. Dieses Buch zeigt den bedeutenden Beitrag des Landes zur deutschen und europäischen Kultur in dieser Epoche wissenschaftlich und allgemeinverständlich.

3. Aufl. 2000. XII, 299 S., 22 farb. u. s/w-Abb., 11 Karten, (DG 1243), Euro 24,00

### **Band 3: Preußisch-Schlesien 1740–1945 – Österreichisch-Schlesien 1740–1918/45 vergriffen, überarbeitete Neuauflage in Vorbereitung**

1999 konnte der abschließende dritte Band des von der Historischen Kommission für Schlesien herausgegebenen Handbuchs zur schlesischen Geschichte vorgelegt werden. Er umfaßt die beiden Jahrhunderte von 1740 bis 1945, in denen das historische Schlesien zunächst zwischen den Monarchien Preußen und Österreich in Preußisch-Schlesien und Österreichisch-Schlesien geteilt war und dann nach dem Ersten Weltkrieg mit den preußischen Provinzen Oberschlesien und Niederschlesien zum Deutschen Reich, mit der Woiwodschaft Schlesien (Slask) zu Polen und mit dem Land Slezsko zur Tschechoslowakei gehörte. Der Band endet mit der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges und der nachfolgenden, einen tiefen Einschnitt in der Landesgeschichte markierenden Vertreibung der Deutschen aus den Gebieten östlich von Oder und Neiße. Insgesamt bietet der Band die umfassendste und vielseitigste wissenschaftliche Darstellung der Geschichte des gesamtschlesischen Raumes in den neueren Jahrhunderten von der Besitzergreifung seines größten Teils durch Preußen bis zum epochalen Schicksalsjahr 1945.

XIV, 768 S., 74 s/w-Abb. auf 40 S., 7 s/w, 3 farb. Karten in einer Tasche, (DG 1244)

### **Geschichtlicher Atlas von Schlesien, Beiheft 1**

**Herbert Schlenger**

#### **Friderizianische Siedlung rechts der Oder bis 1800 auf Grund der Aufnahmen von Hammer und v. Massenbach**

Vorstufen und Vorbereitung eines Historischen Schlesienatlas' reichen bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts zurück, als auf dem 13. Geographentag in Breslau eine Ausstellung bedeutender Kartenwerke vornehmlich Friderizianischer Herkunft veranstaltet wurde. In den 20er und 30er Jahren nahm dann die Bearbeitung eines „Geschichtlichen Atlas von Schlesien“ immer mehr Gestalt an. Herbert Schlenger brachte dann die erste Atlas-Lieferung in den 30er Jahren zu einem Ende, die hier in einem Nachdruck, der in seiner wissenschaftlichen Qualität nach wie vor nicht überholt ist, vorgelegt wird.

1985. XX, 183 S., 5 Karten, Euro 17,40 (DG 1241)

### **Beiheft IX zum Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau:**

#### **Michael R. Gerber: Die Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur (1803–1945)**

Übersichtsdarstellung der „Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur (1803–1945)“, der neben der Universität Breslau führenden wissenschaftlichen Institution Schlesiens, der nicht ohne Grund der Ehrentitel einer „Schlesischen Akademie der Wissenschaften“ beigegeben wurde.

1988. VIII, 134 S., 5 Abb., Euro 5,00 (DG 1233)

## **Quellen und Darstellungen zur schlesischen Geschichte**

- Band 4: Helmut Gumtau: **Das Entwicklungsbild eines schlesischen Dorfes.** Euro 7,70 (DG 1212)
- Band 5: Gottfried Kliesch: **Der Einfluß der Universität Frankfurt/Oder auf die schlesische Bildungsgeschichte. Dargestellt an den Breslauer Immatrikulationen von 1506–1648.** Euro 14,90 (DG 1213)
- Band 7: Theodor Goerlitz: **Verfassung, Verwaltung und Recht der Stadt Breslau. Teil 1: Mittelalter.** Euro 8,90 (DG 1214)
- Band 10: Kurt Engelbert: **Quellen zur Geschichte des Neisser Bistumslandes auf Grund der drei ältesten Neisser Lagerbücher.** Euro 17,90 (DG 1215)
- Band 12: Waldtraut Meyer: **Gemeinde, Erbherrschaft und Staat im Rechtsleben des schlesischen Dorfes vom 16. bis 19. Jahrhundert. Dargestellt auf Grund von Schöppenbüchern an Beispielen aus Nieder- und Oberschlesien.** Euro 24,50 (DG 1216)
- Band 13: Klemens Wieser: **Die Bedeutung des Zentralarchivs des Deutschen Ordens für die Geschichte Schlesiens und Mährens. Ein Findbehelf zum schlesisch-mährischen Aktenbestand des Archivs.** Euro 21,50 (DG 1217)
- Band 14: Otto Bardong: **Die Breslauer an der Universität Frankfurt (Oder). Ein Beitrag zur schlesischen Bildungsgeschichte 1648–1811.** Euro 33,80 (DG 1218)
- Band 15: Gerhard Wacke: **Dorf-Policy-Ordnung und Instruction für die Dorf-Scholzen für das Herzogthum Schlesien und die Grafschaft Glatz vom 1. May 1804.** Euro 27,70 (DG 1219)
- Band 16: Walter Kuhn: **Vier oberschlesische Urbare des 16. Jahrhunderts.** Euro 44,50 (DG 1220)
- Band 17: Hans Ludwig Abmeier: **Schlesien und Schlesier von 1740 bis 1844 im Spiegel deutscher und österreichischer Oberschulgeschichtsbücher.** Euro 38,50 (DG 1221)
- Band 18: Moritz Landwehr von Pragenau: **Geschichte der Stadt Teschen.** Euro 23,00 (DG 1222)
- Band 19: Josef Joachim Menzel: **Die schlesischen Lokationsurkunden des 13. Jahrhunderts. Studien zum Urkundenwesen, zur Siedlungs-, Rechts- und Wirtschaftsgeschichte einer ostdeutschen Landschaft im Mittelalter.** Euro 61,50 (DG 1232)
- Band 20: Othmar Karzel: **Die Reformation in Oberschlesien. Ausbreitung und Verlauf.** Euro 46,00 (DG 1223)
- Band 21: Walter Kuhn: **Geschichte der deutschen Sprachinsel Bielitz.** Euro 44,50 (DG 1224)
- Band 22: Norbert Conrads und Josef Joachim Menzel (Hrsg.): **Ludwig Petry: Dem Osten zugewandt. Gesammelte Aufsätze zur schlesischen und ostdeutschen Geschichte. Festgabe für Ludwig Petry zu seinem fünfundsiebzigsten Geburtstag.** Euro 50,00 (DG 1225)
- Band 23: Walter Kuhn: **Neue Beiträge zur schlesischen Siedlungsgeschichte. Eine Aufsatzsammlung.** Euro 39,90 (DG 1226)
- Band 24: Walter Greiff: **Das Boberhaus in Löwenberg/Schlesien 1933–1937. Selbstbehauptung einer nonkonformen Gruppe.** Euro 17,50 (DG 1227)
- Band 25: Hans-Jörg Leuchte: **Das Liegnitzer Stadtrechtsbuch des Nikolaus Wurm. Hintergrund, Überlieferung und Edition eines schlesischen Rechtsdenkmals.** Euro 39,90 (DG 1228)
- Band 26: Werner Bein: **Schlesien in der habsburgischen Politik.** Euro 49,00 (DG 1229)
- Band 27: Michael Rüdiger Gerber: **Die Schlesischen Provinzialblätter 1785–1849.** Euro 49,00 (DG 1230)
- Band 28: Alfred Rüffler: **Die Stadtbibliothek Breslau im Spiegel der Erinnerung. Geschichte – Bestände – Forschungsstätte.** Euro 45,50 (DG 1231)
- Band 30: Theodor Oliwa: **Paul Löbe.** Ein sozialdemokratischer Politiker und Redakteur – Die schlesischen Jahre (1875–1919). Euro 48,00 (3-7686-3500-7)

## **Schlesische Lebensbilder**

- Erster Band: **Schlesier des 19. Jahrhunderts.** Euro 29,65 (DG 1234)
- Zweiter Band: **Schlesier des 18. und 19. Jahrhunderts.** Euro 29,65 (DG 1235)
- Dritter Band: **Schlesier des 17. bis 19. Jahrhunderts.** Euro 29,65 (DG 1236)
- Vierter Band: **Schlesier des 16. bis 19. Jahrhunderts.** Euro 29,65 (DG 1237)
- Fünfter Band: **Schlesier des 15. bis 20. Jahrhunderts.** Euro 19,45 (DG 1238)
- Sechster Band: **Schlesier des 15. bis 20. Jahrhunderts.** Euro 24,55 (DG 1239)
- Siebenter Band: **Schlesier des 15. bis 20. Jahrhunderts.** Euro 35,30 (DG 1240)
- Achter Band: **Schlesier des 14. bis 20. Jahrhunderts.** Euro 35,00 (3-7686-3501-5)

## **Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau**

**Bd. XLII/XLIII/XLIV, 2001/2002/2003.** Euro 36,00 (3-7686-3075-7)